

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER

ZEITSCHRIFT FÜR DIE STADT POCKING

A 94 - Bürokraten auf der Überholspur

Werden die Interessen der betroffenen Bürger und Gemeinden wieder nicht berücksichtigt ?



Prenzing: Hier muss die Autobahntrasse durch !

(Von Stadtrat Franz Krahl)
Im Frühjahr 1998 – bezeichnenderweise am 1. April – fand die Stadtratssitzung mit dem größten Besucherandrang der letzten Stadtratsperiode statt. Es ging um das Raumordnungsverfahren zur Trasse der BAB A 94 im Stadtgebiet von Pocking.

Im Vorfeld waren drei Varianten der Trassenführung vorgestellt worden, Nord-, Süd-, und Mitteltrasse. Die Regierung von Niederbayern hatte jedoch nur die Südtrasse als sog. Wahllinie in das Verfahren einbezogen. Im Endeffekt hieß dies, dass die beiden übrigen Alternativen bereits gestorben waren, bevor überhaupt über sie gesprochen wurde. Die zahlreichen Zuhörer der Stadtratssitzung, hauptsächlich Betroffene und damit Gegner der Südtrasse, erwarteten sich von den Stadträten Unmögliches: Die Verhinderung der Südtrasse. Die Entscheidung zugunsten der Südtrasse war faktisch bereits gefallen. Der Stadtrat musste im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nur angehört werden. Egal wie der Stadtrat entschieden hätte, am Ergebnis hätte es nichts mehr geändert. Der Stadtrat beschloss die Wahllinie zur Kenntnis zu nehmen und stellte Forderungen zur Ausführung der Trasse auf. Ich habe dem Beschluss aus Protest

gegen das Vorgehen der Regierung nicht zugestimmt. Meines Erachtens sind die Alternativstrassen zu schnell übergegangen worden. Dass man vor der Anhörung der Stadt Pocking bereits eine Wahllinie festlegte, zeigt, dass die Regierung an der Meinung der Hauptbetroffenen, der Bewohner der Stadt Pocking, in keiner Weise interessiert war.

Dabei gibt es gute Gründe gegen die Südtrasse: Der wichtigste ist meiner Meinung nach, dass die Entwicklungsmöglichkeit von Pocking nach Süden abgeschnitten wird. Bereits jetzt gibt es Bauherren, die kein Grundstück am Ferlgarten kaufen wollen, weil dies zu nah an der künftigen Autobahn sei. Die Trassenführung erscheint mir ebenso kurzsichtig wie in den sechziger Jahren die Verlegung der B 12 um ein paar Meter nach Süden. Mittlerweile verläuft die B 12 mitten durch Pocking, mit all den bekannten Problemen. Wohl auch aus diesem Grund hatte sich der Stadtrat von Pocking noch einige Jahre vorher einstimmig und ausdrücklich gegen eine Südtrasse der Autobahn ausgesprochen.

Bei einem Vorgespräch der Pockinger Bürgermeister und der Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates bei der Autobahn-

INHALT	
SEITE 1	A 94 - Bürokraten auf der Überholspur !
SEITE 2	Neues Bauland in der Stadt Pocking "Zeitloses Freibadgelände" Wahr und Unwahr
SEITE 3	Die 24 Kandidaten der UB zur Stadtratswahl am 3. März 2002 stellen sich vor.
SEITE 4	Das wollen wir in den nächsten Jahren für Sie erreichen !

Kommunalpolitik ONLINE
www.ub-pocking.de

direktion in München fragte ich den zuständigen Beamten, der die Gegend ganz offensichtlich nur von der Landkarte kannte, warum die Nordtrasse nicht in das Planfeststellungsverfahren mit aufgenommen worden sei. Er meinte nur, dass es im Norden schutzwürdige Gebiete (Rottauen) gäbe, außerdem drohe Hochwasser. Ich hatte nicht den Eindruck, dass hier eine genaue Untersuchung vorgenommen wurde. In den Rottauen wächst der Mais sowieso fast bis zur Flussmitte und ein Hochwasser, das die Autobahn tangieren würde, droht vielleicht alle hundert Jahre.

Zumindest hätte man die Stadt Pocking anhören können, bevor man eine Entscheidung über die Trassenführung traf. Dann hätte man wenigstens glauben dürfen, dass die Meinung des Stadtrates eine Auswirkung auf die Entscheidung haben könnte. Nicht einmal dies wollte man den Pockinger Bürgern zugestehen. Ignoranten haben eben immer Vorfahrt – mit oder ohne Autobahn !

Man kann nur hoffen, dass die beteiligten Behörden bei der Ausgestaltung der festgelegten Trassenführung eher bereit sind, die Belange der betroffenen Bürger und Gemeinden bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Neues Bauland in der Stadt Pocking

Fördermittel beim Erwerb von Bauland in Hartkirchen



Schön gelegen: Das neue Baugebiet Pocking Süd IV von der Schlesierstraße/Ferggarten aus gesehen.

Die Preise für Baugrundstücke sind in Pocking vergleichsweise niedrig. Das ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen vorausschauenden Grundstücks politik der Pockinger Bürgermeister und Stadträte. Die Stadt hat immer soviel Bauland bereitgehalten, dass sie nie in die Not geriet Bauland kaufen zu müssen. Dies hätte die Preise in die Höhe getrieben. Im Bereich des Stadtgebietes von Pocking wurden in den letzten Jahren u.a. die Baugebiete „Wolfinger Feld“ (Südallee), „Weizauer Weg“, „Am Rottwerk“, und „Schlupfing III“ erschlossen. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Baugebiet Pocking Süd IV (angrenzend an

den „Ferggarten“, siehe Foto) ist bereits beschlossen. Die Grundstücke können voraussichtlich noch heuer veräußert werden. Die Grundstücke werden bevorzugt an Personen, die in Pocking wohnen oder in Pocking arbeiten veräußert. Ob auch andere ein Grundstück erwerben können hängt im wesentlichen von der Marktlage ab. Wie Sie von der Stadt ein Grundstück erwerben können, lesen Sie nebenstehend. Im früheren Gemeinde-

gebiet von Hartkirchen hält die Stadt noch in großem Umfang preisgünstiges Bauland vor. Zu einem Kaufpreis von Euro 49,60 pro m² sind die schön gelegenen Parzellen zu erwerben. Diese sollen vor allem an junge Familien veräußert werden, die von der Stadt beim Erwerb noch eine besondere Förderung erhalten (vergl. Kasten unten).

Wir Unabhängigen Bürger wollen uns auch in Zukunft für eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Grundstücks- und Familienpolitik, die bereits von notorischen Nein-Sagern angegriffen wurde, einsetzen.

So fördert die Stadt Bauland in Hartkirchen

Gefördert wird der Erwerb eines Grundstückes für ein mindestens zehn Jahre eigengenutztes Familienheim im Baugebiet „Keltenschanze“ in Hartkirchen.

Die Förderung gilt dabei für Familien und Alleinerziehende. Der Zuschuss beträgt **EUR 1.250.-** für jedes Kind bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Tritt innerhalb von fünf Jahren nach Erwerb

Familienzuwachs ein, kann eine weitere Förderung erfolgen. Unter www.ub-pocking.de haben wir Ihnen die ausführlichen Förderbedingungen zum herunterladen bereit gestellt. Ferner auch die Richtlinien staatlicher Förderung von Familienheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen mit Baudarlehen nach dem Dritten Förderungsweg.

“Zeitloses Freibadgelände”

(Von Hubert Gerauer)

Das Freibadgelände an der Füssinger Straße soll in den nächsten Jahren aufgewertet werden. Durch private Investoren und durch Maßnahmen der Stadt soll das Gelände attraktiver werden. Vielleicht stehen dann auch Mittel für eine Uhr zur Verfügung. Viele Badegäste und gerade auch Kinder, lassen ihre Wertgegenstände zu Hause. Leider ist dann keine zeitliche Orientierung möglich. Eine Uhr ist eigentlich in jedem öffentlichen Bad üblich. Die Uhr könnte durch Vermietung von Werbeflächen oder in anderer Weise von Firmen oder Privatpersonen gesponsert werden. Dadurch würde der Haushalt der Stadt Pocking nicht belastet.

So werden Sie Grundstückseigentümer

Wenn Sie von der Stadt Pocking ein Baugrundstück erwerben wollen, müssen Sie bei der Stadt im Bauamt vorsprechen und sich auf eine Vormerkliste setzen lassen. Dies verpflichtet Sie zu nichts. Wenn Grundstücke aus einem neuen Baugebiet veräußert werden, werden die Bewerber der Reihenfolge in der Vormerkliste nach berücksichtigt. Sollten Sie an der Reihe sein und noch kein Grundstück wünschen, lassen Sie sich einfach übergehen. Sie sind dann beim nächsten Mal vorne dran. Sobald Sie ein Grundstück erwerben wollen, teilen Sie dies der Stadt mit und suchen sich eine Parzelle aus. Die Stadt, genauer der Bauausschuss, prüft dann, ob Sie für einen Erwerb grundsätzlich in Frage kommen (ob Gemeindebürger u.a.). Wenn der Bauausschuss sein o.k. gibt kann's losgehen. Finanzierung nicht vergessen - die Stadt verlangt Vorkasse !

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Unabhängige Bürger Pocking
Simbacher Strasse 12, 94060 Pocking
1. Vors.: Norbert Kungel
Telefon: (08531) 4982
Telefax: (08531) 914753
E-Mail: vorstand@ub-pocking.de
Internet: www.ub-pocking.de

REDAKTION:

Verantwortlich für den Inhalt:
Franz Kraß
Siebenbürgenstr. 8, 94060 Pocking
Gerhard Ragaller
Indlinger Strasse 8a, 94060 Pocking
Telefon: (08531) 91660
Telefax: (08531) 41894
E-Mail: redaktion@ub-pocking.de

Namentlich gekennzeichnete Einzelbeiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

WAHR und UNWAHR

Wahr ist, dass sich der 2. Bürgermeister der Stadt Pocking, Hans Bruckmeier, bei der Lokalredaktion der Passauer Neuen Presse beschwerte, weil sein Grußwort bei der Hauptversammlung des Eisenbahnersportvereins Pocking im Zeitungsartikel der PNP nicht erwähnt wurde. (vergl. PNP v. 02.02.2002)

Unwahr ist, dass sein Grußwort einer Erwähnung wert gewesen wäre.

UNABHÄNGIGE BÜRGER



Mit offenen
Augen für unsere Stadt.

Ihre Stimme
für Liste Nr.



03. März 2002



UNABHÄNGIGE BÜRGER

Mit offenen Augen für unsere Stadt.



1. Franz Krah
Rechtsanwalt, 41 J.
Stadtrat



2. Josef Zormeier
Postbeamter, 46 J.
1. Vors. Brieffaubenverein
Pockinger Stadtboten



3. Gerhard Ragaller
Betriebswirt (VWA), 37 J.
Unternehmer



4. Norbert Kungel
Apotheker, 41 J.
1. Vors. Unabhängige Bürger



5. Martin Hüttinger
Versicherungsfachmann, 43 J.
1. Vors. AWO-OV Pocking
2. Vors. FC 1960 Inlding
Geschäftsführer MSC Pocking



6. Günther Panny
Industriemeister, 37 J.



7. Manfred Peschl
Versicherungsfachm. BWV, 53 J.
1. Vors. Kunst- und Kulturverein
Pocking-Ruhstorf e.V.



8. Hubert Gerauer
Postbeamter, 49 J.
Baumwart Gartenbauverein



9. Brigitte Lorenz
Gastronomin, 41 J.



10. Helmut Maier
Zusteller im Postdienst, 39 J.
2. Vors. Schützengesell. Rottau



11. Alois Frankenberger
Statiker, Dipl. Ing. (FH), 42 J.



12. August Huber jun.
Kfz-Betriebswirt, 20 J.



3. März 2002



13. Harald Bloier
Maschinenbautechniker, 36 J.



14. Konstantin Strasser
Landwirt, 54 J.



15. Marion Günzel
Physiotherapeutin, 33 J.



16. Christian Reischl
Einzelhandelskaufmann, 28 J.
Unternehmer



17. Lothar Schmöller
Fernmeldebeamter i.R., 58 J.



18. Josef Drexler
Kfz-Meister, 41 J.
Transportunternehmer



19. Gerhard Neulinger
Apotheker, 41 J.



20. Otto Ammermüller
Dipl. Betriebswirt (FH), 41 J.
Unternehmer



21. Wolfgang Karlstetter
Orgelbauer, 18 J.



22. Thomas Hilz
Fabrikant, 35 J.



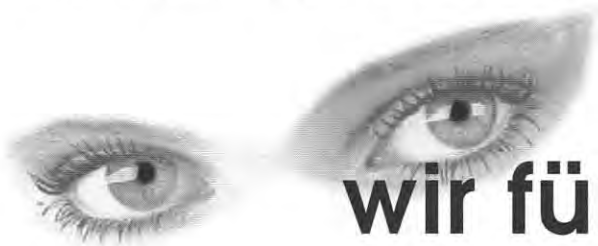
23. Brigitte Hohenwarter
Anwattsgehilfin, 44 J.



24. Michele Di Pietro
Gastronom, 47 J.

UNABHÄNGIGE BÜRGER

Mit offenen Augen für unsere Stadt.



Das wollen wir für Sie erreichen !

Verkehr

- Westumfahrung von Pocking zw. B12 und Staatsstrasse 2117
- Beteiligung an der Planung der Autobahn A 94
- Sanierung der Passauer Straße zwischen Volksfestwiese und Ford Eichinger
- Sanierung der Hartkirchener Straße zwischen Passauer Straße und Megakom

Wirtschaft

- Erarbeitung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes auf der Grundlage des vorhandenen Wirtschaftsgutachtens
- Förderung der Gewerbeansiedlung durch Bereithaltung von günstigem Gewerbegrund
- Aktivere Vermarktung vorhandener Gewerbegebiete (z.B. über Internet)
- Keine Erhöhung der Gewerbesteuer
- Unterstützung der Arbeit des Pockinger Wirtschaftsforums und Ausbau der Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbevereinen
- Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das Bundeswehrgelände

Finanzen

- Deutliche Reduzierung der Verschuldung des Pockinger Haushaltes
- Verstärkte Nutzung privater Finanzierungsmodelle z. B. bei der Erstellung öffentlicher Gebäude.

Wohnungsbau

- Bereithaltung von günstigem Wohnbauland für Pockinger Bürger
- Erweiterung des sozialen Wohnungsbaues bei Bedarf

Freizeit/Kultur

- Einrichtung eines festen Kulturetats im Haushalt zur Förderung kulturtragender Vereine und Einrichtungen sowie Einzelinitiativen
- Weiterentwicklung des Freizeitgeländes am Baggersee an der Füssinger Strasse

Stadtrat

- Verteilung der stellvertretenden Bürgermeister auf alle Stadtratsfraktionen
- Wieder einen Bürgermeister für die Außengemeinden

Umwelt

- Vervollständigung des Abwassernetzes in den Außengemeinden
- Kontrolle der Abwasseranschlüsse im Stadtgebiet
- Weiterer Ankauf landwirtschaftlicher Flächen und Renaturierung, auch als Ausgleichsflächen für Plangebiete
- Berücksichtigung regenerativer Energiequellen bei öffentlichen Bauvorhaben
- Verstärkte Koordinierung hinsichtlich des Ausbaus des Mobilfunknetzes im Stadtgebiet (Schaffung von Konzentrationsflächen; keine Mobilfunk-Sendeanlagen auf öffentlichen Gebäuden, in Wohngebieten und an Schulen)
- Regelmäßige Veröffentlichung bestehender und zukünftiger Standorte von Mobilfunk-Sendeanlagen im Stadtgebiet zur besseren Information der Pockinger Bürger (z.B. über "Dialog").

Das können Sie von uns erwarten !

Parteiübergreifende Zusammenarbeit im Stadtrat
Politik des Ermöglichens statt Verhinderns
Stadtratspolitik ohne Selbstdarstellung

www.ub-pocking.de

Ihre Meinung zählt. Nutzen Sie das Web-Forum auf unserer Internetseite !